

Ein Erfahrungsbericht

zu

FreeNAS

hmak-and-software.de

Inhaltsverzeichnis

FreeNAS und die kleinen Probleme.....	3
Installation.....	3
Formatieren nicht möglich.....	3
Backup-Programm.....	3
UFS-Datenformat.....	3
User und Gruppe.....	4
SAMBA (CFIS).....	4
FreeNAS User und Passwort.....	4
Hardware.....	4
Geschwindigkeit.....	4
Fazit.....	4

FreeNAS und die kleinen Probleme

Installation

Die Installation von FreeNAS gestaltet sich sehr einfach. Sie nehmen das ISO-Image und erstellen eine Boot – CD. Diese CD enthält alles notwendige, Sie haben jetzt die Möglichkeit zwischen USB-Stick, Speicherkarte oder Festplatte zu wählen. Ich habe diesen Fall für die Installation die Festplatte gewählt.

Formatieren nicht möglich

ACHTUNG !!! hierbei ist aber zu beachten, dass Sie diese Festplatte nicht mehr formatieren können, da sich auch FreeNAS hier befindet. Ich gehe davon aus, dass dies so nicht gewollt ist, da es ja möglich sein sollte die Datenpartition zu löschen. Das wird von FreeNAS mit der Meldung unterbunden, dass Sie die passende Partition Unmounten sollen. Wenn Sie das durchführen, und den Formatierungsvorgang starten wollen, so bleibt die Meldung weiterhin vorhanden.

Also da es so nicht möglich, das bedeutet aber auch, dass ein Backup vom NAS-Server in regelmäßigen Abständen unerlässlich ist. Man kann sich nicht unbedingt hierauf verlassen, dass die Daten immer korrekt gespeichert werden. Ein ändern vom Festplattenformat war nicht möglich.

Backup-Programm

Daher benötigt man z.B. ein Linux Backup-Programm, um die Festplatte zu sichern. Muss ich noch suchen, das auch korrekt funktioniert.

UFS-Datenformat

Bei der Installation wird das UFS- Datenformat für FreeNAS und die Datenpartition verwendet. Sie müssen daher keine Formatierung durchführen, sondern können gleich die Festplatte bei FreeNAS anmelden (unbedingt notwendig). Sie können dann gleich den Mountpunkt setzen (Share-Funktion).

User und Gruppe

Sie müssen dann auch dafür sorgen, dass es eine Gruppe sowie einen User gibt, der die Daten verwenden darf.

SAMBA (CFIS)

Weiter ist es notwendig, dass die Share-Freigabe für SAMBA setzen, einem Local-User auch den Zugang erlauben und nicht der ganzen Welt.

Erst jetzt ist es möglich, dass Sie das Laufwerk in einem Windows-System sehen, da sonst nur der eigene PC im Netzwerk Explorer angezeigt wird.

FreeNAS User und Passwort

Bitte daran denken, dass für FreeNAS das Passwort (freenas) und der User (admin) allen bekannt, also nach erfolgreicher Installation geändert werden sollte.

Hardware

Ich nutze einen Shuttle 11G5

CPU : 2.13 GHz CPU (Langweilt sich bei einer Auslastung von ca. 15 %)

RAM : 2GB Arbeitsspeicher

HD : 320 GByte – Festplatte

Geschwindigkeit

100 MBit/s – System :

Im Durchschnitt 8 - 12 MByte/s bei MP3 (ca. 24 GByte)

1000 MBit/s – System :

Im Durchschnitt 10 - 20 MByte/s bei Virtuellen – CD's (ca. 15 GByte)

Fazit

Jeder simpler NAS-Server wie z.B. von AllNet und co. geht hierbei unter.

Also lieber gleich einen PC nehmen, der nicht mehr braucht wird und diesen in einen FreeNAS-System umwandeln. Das erspart die Suche nach einem passenden NAS-System, die zwischen 90 – 2500 Euro liegen können.